

31 Schüler belohnen sich für neun Jahre Arbeit

Pullachs Vize-Bürgermeister Cornelius Braunewell gratuliert bei der Abschlussfeier der Josef-Breher-Mittelschule

Pullach – „Wir alle müssen uns jetzt auf eigene Füße stellen. Die Geborgenheit der Schule werden wir vermissen“, sagte Samantha Pramml, die Schülersprecherin der Pullacher Josef-Breher-Mittelschule in der Abschlussfeier für die neunten Klassen. Für 31 Absolventen stehen nun neue Herausforderungen an, wie Schulrätin Andrea Lehner sagte.

Verabschiedet wurde der erste Jahrgang der vor einem Jahr gebildeten Mittelschule. „Euer Tag ist gekommen. Ihr seid nun nicht mehr im Hauptberuf Schüler. Darauf habt ihr in den vergangenen neun Jahren hingearbeitet und damit den Grundstein gelegt für das Wissen, auf das ihr aufbauen könnt“, sagte die Schulrätin. Besonders erfolgreich ist das Vincent Ali-Chi-

rinpour-Farkhad, Jonatan Romejka, Sina Führlich, Franziska Gschirr und Stefan Fadinger gelungen. Mit einem Buchpreis und einem Gut-schein ehrte Pullachs Vize-Bürgermeister Cornelius Braunewell das Quintett und gratulierte zu den hervorragenden Leistungen.

Als Bester mit einer Gesamtnote von 1,6 ging Ali-Chirinpour-Farkhad durch das Ziel. „Ich war aber auch extrem angestachelt. Meine große, sechs Jahre ältere Schwester Paula, war mein Vorbild. Sie hat hier ebenfalls den Quali gemacht, anschließend die Mittlere Reife und heuer auf der Fachoberschule (FOS) das Fachabitur. Das will ich auch schaffen, allerdings noch eins drauf setzen. Ich strebe durch ein 13. Jahr auf der FOS das allgemeine Abitur an und möchte später

entweder Jura oder Medizin studieren“, sagt er. Damit eifert er seinem Vater Reza nach. Der flüchtete aus dem Iran, machte auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur und schloss ein Studium an.

Der 15-jährige Ali-Chirinpour-Farkhad besucht ab September wie sechs weitere Absolventen die neue Klasse 9 plus 2, die zur Mittleren Reife führt. „Vor drei Tagen wurde der Schulversuch offiziell vom bayerischen Kultusministerium genehmigt. Bis zum 6. August möchte das Ministerium die Namensliste haben“, berichtet Rektor Werner Mitterreiter. Er rechnet mit 20, maximal 24 Schülern aus dem südlichen Landkreis. In den neuen Räumen, die bis zum September fertig sein sollen, wird auch Ali-Chirinpour-Farkhad weiter die Schulbank drücken. nie



Da schau her! Die Zeugnisse der Besten, (v.l.) Vincent Ali-Chirinpour-Farkhad (Durchschnitt 1,6) und Sina Führlich (2,2), beeindrucken Schulleiter Werner Mitterreiter.